



Im Namen

Seiner Majestät des Königs
von Bayern

Das königliche Bezirksgericht
zu Landau hat in seiner öffentlichen
Sitzung vom drei und zwanzigsten
April nachstufendert vier und
vierzig, wo zugegen waren:
Gatterman, Präsident, Cielmann,
Richter, Böll, Ergänzungsrichter,
bei Anwesenheit der übrigen
Richter, Bomhard, königlicher
Anwalt, Advokat und Thoma,
Gemeindefürsorge, folgendes Ur-
theil gesprochen:

In Bezug

Winfand Hauck, Mainfänger und
Mittel in Altschneider wohn-
haft, Altinger, dinst Annull Glas
wörterbuch,

8 Kollan.

DD

Altinger 23 April 1844.

Handwritten signature/initials

Antar Kuhn, ^{gegen} Mingerthummen abau-
en wofusast, Larklayter, iñerf An-
mull Beeching uetvaten.

Amull glass tñig dasin an: ab
zufalle dem kñinglichen Larkho-
genist, unter dem Moberfulta
aller wuitern Kufte ab Alä-
gare gegen den Larklayter,
dinsten zu unvortfuitun, die
in der östlichen, gegen den
Alägarb habñlichkaiten ge-
kafeten Baitunmairer fuinte
wafbnfwein lannu wofusan's
fnd iñd zuwar in zuaiten
Merk bafindlichen von dem
fhar bin man wintzufe fagen
von fñstñlñing ab zu wofu-
fññen wofñit ab, zu bñ-
fñitign, falls Larklayter mift

D



wegzulegen sollte, dieselben
mittels Laobachtung der davor
der Artikel sorgsamst sorg und
sorgsam und sorgsamst sorg und
und sorgsam code civil wegen
sorgsam Sorgsamkeiten zu
nursam Sorgsamkeiten zu
zuzustellen, jedoch falls der Sa-
klagen zu verurtheilen, von
mühsam das mittlere dieser
drei Sanfter zu beschreiben,
respective nach Maßgabe der
obenanngesetzten Artikel um-
zugestalten, und die beiden
anderen auf den Zustand, in
dem sie sich bis zum Tode
aufzufinden, sorg und sorg-
sam beschreiben, zuverfügung
zuverfügung, und für den Fall Sakla-
gen dieser Auflage in der vor-

Zurück
18

DD

zugestanden. Es ist nicht vorzuziehen,
denn würde, den Kläger zu ver-
möglichen, die feindlichen Abin-
drückungen auf Kosten des Beklag-
ten vorzunehmen zu lassen, schließ-
lich den Beklagten in die Kosten
des Prozesses zu verurtheilen.

Inszenierung der Lagnungsakten.

Das Moskau des Beklagten
ist gegeben zu Altkommissionen, in
den unteren Teilen des Dorfes
an der genannten Gasse beginnt
gegen Osten der Untersuchungs-
trieb der Kläger Meisner
bleibt, gegen Meisner der
Abstrich Holzer, woran der
früher der Hilzig Hof.

Die Gebäulichkeiten des
Klägers: abgebaut gegeben,
beginnt ebenfalls der neue

D



hing der Luklayte Peter Kiehn,
worum über hieß die Maßen,
Unterschied über hieß, Mangel
Schwarzwalder.

Subsidiarisch vor mit einer
festsetzung einer Festsetzung und
Festsetzung der fraglichen Lo-
calitäten durch ein Mitglied
des königlichen Landeskongresses
zu erwirken.

Anwalt Boecking concluidete:
es gefalle dem königlichen
Landeskongresse, die Klage
als unzulässig, subsidiarisch
als ungenügend abzuweisen,
unter Vorbehaltung des Plä-
gats in die Prozesskosten,
subsidiarisch vor mit einer fest-
setzung einer Festsetzung
der fraglichen Localitäten durch

AD

innen der huren Logierkammer
zu unterbreiten;

weiter subsidiarisch von der
Klage zu dem Summa durch
bringen an Ort und Stelle dahin
zugelassen: daß die beiden
äußeren Fenster, die sich in
der östlichen gegen das Mayers
Gebäulichkeiten gehörenden
Aitenmauer jenseits Mesumers
im zweiten Stockwerk be-
finden, bereits seit länger
als dreißig Jahren existieren,
und zwar in der Weise, daß
diese Fenster sich nach innen
öffnende Fenster, nach außen
öffnende Läden und keine Flügel-
läden hatten, so daß man aus den
Fenstern in den daneben be-
findlichen Winkel blicken könne

AD



gen konnte;

weiter subsidiarisch nur ande-
rer bekannter dem Saklayton
Arbeiten zu vollziehen sein zu
dem Kläger den Religionen
dafür anzuerkennen zu sein:
ob es nicht so ist, daß das
mittlere der drei Sanfter die
sich in der gegen das eigene
Him das Klagen gerichtet
Antragsmänner im oberen No-
ten befinden, mit Wissen und
mit der Einwilligung des Klä-
gers so gemacht worden ist,
wie es sich seit demselben be-
findet, Kosten und weiteren
Kosten vorzusuchen.

Factum.

Kläger bezeugt, Saklayton
hat in der östlichen gegen das

[Signature]

Mägen überbente fünfset yakenso
 den Tantenwand seinen Mosensches
 und zwar im zweiten Werke frä-
 ger nur zwei ganz symmetrische Oeff-
 nungen (Kugelfläche oder Luft-
 löcher) gemacht, diese aber im
 Jase nicht zusammenhängend zwei und zwei,
 sie voraussetzen vornehmlich, daß
 sie an einem Malle jetzt form-
 diese Sanfter mit Ober- und
 Unterflügeln befinden, sondern
 haben Schläger im Jase nicht zusammen-
 hängend zwei und zwei in
 einsehbaren Wand und in gleicher
 Linie mit den gedachten bei-
 den Sanftern (das mittlere
 der zwei vorfindlichen Sanfter)
 einsetzt, weil aber zwischen
 der folgenden Mauer das La-
 schen und dem signaturne

Ein drittes Sanfter
 besteht aus zwei Mauer-
 stücken.

Unterschrift





das Königs nicht der durch Artikel
provisoriert nicht und unabhängig code
civil normierte Zwischenraum
vorhanden, für ~~König~~ vorzulegen,
die fraglichen drei Punkte zu
besichtigen, jedenfalls das mit
den denselben zu besichtigen
und die beiden anderen auf
den Zustand, in welchem sie
sich bis zu ihrer Vergrößerung
und Fortentwicklung im Jahr
1848 befanden drei und drei
jährig besichtigen haben, zu verurthei-
len, falls Saklagen nicht vor-
zulegen sollte, denselben nach
Maßgabe der Artikel provisori-
ert nicht und unabhängig und
provisoriert haben und un-
abhängig code civil abzuhandeln.
Auf Zurkenntnis dieses Antons

* Gellingsen.

Die Provisionen sind 1848
nach dem Gesetz vom
1848 fest.

Gegeben







das hieß Pläyer, auf unregelmäßigem
Vergleichsverweise, den Saklaytan
durch registrierten Akt des Garichts
boten Gunst vom neun und zwanzigsten
Jänner ab für vor das
königliche Lazarethgaricht vor
Laden. Der Saklaytan besaß
Akte dagegen, die beiden
äußeren Fenster registrierten
seit länger als dreißig Jahren
und zwar mit Gewinn für nach
innen öffnenden Fensterflü-
gel und mit nach außen für
öffnenden Laden, ohne Heillan,
das mittlere, Anfangs nicht
geschiedert ganz und vierzig
niedrigste Fenster sei mit
Wissen und Einwilligung des
Pläyerb hergestellt worden.
Zur Lagerung dieser Fenster

AD

ungen vorbeh der Saklayta Zün-
genbannnis bezüglich der Festigung
der beiden äußeren Fenster, und
bezüglich der Befestigung der
Müllung des Klügers zur
Anlage des dritten Fensters der
Fenster der Saklayta im Klü-
ger von Religionsnied. Züngling
beauftragten beide Kaufman
eine Arbeitsbestimmung.

Auf den Grund der gegen-
seitigen Einverständnisse und
der oben angegebenen Forderungen
und Bedingungen: Entwurf folgt
als folgt:

1. Ist nicht vorzuliegen Ent-
scheidung, Saklayta zu dem
angebotenen Zungenbannnis
zugestehen und züngling dem
Klüger der bezüglich des Fensters.



1. Sie aufzuheben?

2. Ist nicht zügelnd eine Entschuldig-
ung anzunehmen?

3. Auf Aufhebung der Gewichte in
ihren Gewand und Verträgen;

In Ermäßigung, daß der Sachlage
beizutreten, einer Verjüngung des
Kriegs vorzuziehen zu haben, die
zwei äußeren Staaten in
der Art zu befehlen, wie die
zwei Zustände sich gegenseitig
beziehen, und daß der von
ihnen in dieser Beziehung ange-
nommene Stand als passend sei-
end zu berücksichtigen ist;
daß auch mit Ausnahme der
des Landes um so mehr
eine Entschuldigend zu werden
bleiben ist, als es genügt
ersieht, die Folgen der Art.



und Malle zu verurtheilen;

In Erwägung, daß Lokaltax
bezüglich des mittleren Durchschnitts
des Klagers einen Aufschuß von
den für zugerechnet ist;

Aus diesen Gründen.

Gibt das königliche Bezirksge-
richt dem Lokaltaxrath die Auf-
trag zu bezeichnen: daß die
Abrechnung des mittleren Durchschnitts,
welche in der öffentlichen
Abrechnung der Gebührens-
verwaltung enthalten
sind, des Aufschußes im zwei-
ten Merkmal bezeichnen, be-
trägt seit länger als dreißig
Jahren nicht, und zwar in
der Weise, daß diese Aufschuß
nach innen öffentlicher Tax-
en, nach außen öffentlicher Löhne

D

Freiburger Kl. 11

2
nicht kann Nullen fallen, so daß
man die Einflüsse in den
geraden basirlichen Winkel be-
ginnen sagen konnte; wurde
nicht, daß die Fragen an Ort und
Stelle vorzunehmen waren;

Derzeit züglung eine Auf-
sicht der seitigen Localitäten;

Gibt sodann Urkunden, wie die
Klagen der Kläger der Kalie
eigentlich züglung der sat und
wurde nicht, daß Kläger immer

soll mirzuse Fragen von zu
stellung gegenwärtigen Ur-
theils für über folgenden sind
erklären: „Ob es nicht möglich ist,
daß das mittlere der drei
Einflüsse die sich in der gegen-
über stehenden der Kläger ge-
weist haben. Dittmannsche in

D

oben. Morte befinden, mit Miß-
paß und mit der Einwilligung des
"Meyers so gemeist worden ist, wie
es sich heute selbst befindet;
sonach als Commissär zur
Aufnahme des Zehnenbarnes
und Vernehmung der Ortsbefrei-
gung der königlichen Präsi-
dential, - ansehnliche Befreiung
und Kosten vorbehalten.

Also genehmigt zu Landen am
Tage, wie oben.

Unterzeichnet: Gatterman und
Thoma.

Gegenwärtig ist von allen
Seiten, die es angeht, alsbald in
Vollzug zu setzen.

Für die Ausführung
der Gerichtsschreiber.



Rechtschreiber
H. K.

Anzahl
 Anzahl der
 Anzahl der
 Anzahl der

QN^o 1651. Zeitung für die Landen, den Dellen, den
 1844. Vol. 72, Fol. 137, C. 7. Zeitung für die
 vierzig Jahre.

Anzahl der

Anzahl der
 Anzahl der
 Anzahl der

Anzahl der

Ist dem Herrn Adolph Boecking, der
 auch in der Abtheilung Peter Thüch, Mitglied,
 wenn in der Abtheilung der Abtheilung, zu
 Gieß.

No. 790.

Ist dem Herrn Adolph Boecking, der
 auch in der Abtheilung Peter Thüch, Mitglied,
 wenn in der Abtheilung der Abtheilung, zu
 Gieß.

Ist dem Herrn Adolph Boecking, der
 auch in der Abtheilung Peter Thüch, Mitglied,
 wenn in der Abtheilung der Abtheilung, zu
 Gieß.

Ist dem Herrn Adolph Boecking, der
 auch in der Abtheilung Peter Thüch, Mitglied,
 wenn in der Abtheilung der Abtheilung, zu
 Gieß.

Ist dem Herrn Adolph Boecking, der
 auch in der Abtheilung Peter Thüch, Mitglied,
 wenn in der Abtheilung der Abtheilung, zu
 Gieß.

Ist dem Herrn Adolph Boecking, der
 auch in der Abtheilung Peter Thüch, Mitglied,
 wenn in der Abtheilung der Abtheilung, zu
 Gieß.